

der andere Schiffmann aber sagte, wir wären auf zwanzig Meil Wegs darvon. Denn so oft auf dem Meer zwei, drei oder mehr Schiff miteinander fahren, so kommen sie allemal, wann die Sonn untergehen will, zusammen. Alsdann fragen sie einander, wie weit sie Tag und Nacht gefahren seien und was sie für einen Wind die Nacht nehmen, damit sie nicht voneinander kommen.

Brauch
der Schiff-
leut

Nach diesem sprach unser Schiffer wiederum das andere Schiff an, ob es ihm wollte nachfahren; aber der andere Schiffer sagte, es wäre jetzt schon Nacht, er wolle derhalben auf dem Meer bleiben bis auf den Morgen frühe, da er bei Nacht nicht dem Lande zu fahren möchte. Und war dieser Schiffer etwas verständiger zum fahren denn der unsere, wie ihr hernach vernehmen werdet. Darauf fuhr unser Schiffer seine Straßen und verließ das andere Schiff.

Die Schiff
zerteilen
sich

Caput 30

Wir leiden Schiffbruch, etliche kommen zu Land gen S. Gabriel, von dannen zu Buenos Aires, und schiffen nach Asuncion

So schiffeten wir die Nacht und hatten großen Sturmwind auf dem Meer, also daß wir um zwölf oder ein Uhr gegen den Tag, ehe wir unsern Anker auswarfen, Land sehen kunnten.

Schiff-
bruch

Demnach war das Schiff auf Land gestoßen und hatten wir doch noch wohl eine gute Meil Wegs zum Land. Also wußten wir kein ander Mittel, denn daß wir GOTT den Allmächtigen anrusten, daß er uns gnädig und barmherzig sei. In derselben Stund wurde unser Schiff in tausend Stück zerstoßen, und ertrancken fünfzehn Mann und sechs Indianer. Etliche kamen aus auf großen Hölzern, ich und andere fünf Gesellen